



Über die Ertragsituation aus diesen digitalen Zeitungs-Apps lässt sich nur so viel sagen, dass häufig keine schwarzen Zahlen aus dem Verkauf dieser Apps für Android- oder Apple-Geräten erzielt werden.

Crossmediales Angebot erweitern

Aus dieser Situation ergibt sich die Erkenntnis, dass Lösungen geschaffen werden müssen, die mit einem hohen Automatisierungsablauf und geringen zusätzlichen Ressourcen funktionieren. Verbunden mit einem anspruchsvollen, von den unterschiedlichen mobilen Ausgabesystemen unabhängigen Design, und der Einbindung von Abonnenten und Abrechnungssystemen kann der Verlag in Zukunft das crossmediale Angebot erweitern.

Reagiert haben mittlerweile auch die bereits erwähnten Organisationen wie IVW in Deutschland. Ab 2013 werden stufenweise auch Prüfungen für Websites, mobile Endgeräte, Apps und andere kostenpflichtige Online-Angebote eingeführt, um den Konsum dieser Medien gewichten zu können.

Zudem ist davon auszugehen, dass immer schneller immer neue Endgeräte auf den Markt kommen werden. Deshalb muss die Erstellung verschiedener plattformspezifischer Ausgaben sehr effizient und schnell vorgenommen werden können.

HTML5 bietet gegenüber nativ erzeugten Apps die plattformübergreifende Kompatibilität und Flexibilität an, die auf zukünftige Entwicklungen anpassbar sind.

Quelle: Agfa Graphics Newsletter e*pression, Oktober 2012



Viel Effekt bei wenig Aufwand

Für Zeitungsverlage, die ihr Geschäft durch Publishing auf mobilen Geräten erweitern wollen, bietet Agfa Arkitek Eversify an, einen cloud-basierten Service für die Produktion von Apps.

Mit Agfa Arkitek Eversify können Zeitungen auf unterschiedliche Tablet- und Mobilsysteme gebracht werden. Dabei arbeitet die Lösung mit HTML5, womit nach Angaben von Agfa eine klare Trennung des Stils vom Inhalt und eine attraktive Präsentation samt anspruchsvoller Funktionen für die Handhabung von Bildern, Audio-Elementen und Video-Animationen möglich werde. Eingebettete Javascript-Funktionen ermöglichen zudem das Suchen von Textstellen oder Lesezeichen und den Zugriff auf andere Online-Medien sowie weitere verlagsspezifische Funktionen.

Ebenso wie Agfa Produkte bietet, Inhalte auf die Druckplatte und schließlich auf Papier zu bringen, könnten Inhalte jetzt mit Arkitek Eversify auf eine mobile Plattform übertragen werden, sagte Agfa-Graphics-Präsident Stefaan Verhoren auf der World Publishing Expo in Frankfurt. Dabei zeigte er sich fest davon überzeugt, dass elektronische und Print-Medien in Zukunft nebeneinander existieren und eine wertschöpfende Symbiose eingehen werden. Genauso glaubt er, dass Zeitungsverleger mit Arkitek Eversify mehr Einnahmen aus elektronischen Medien erzielen können, ohne große Investitionen in Technik und Personal vornehmen zu müssen.

FUNKTIONSWEISE Redaktionelle Inhalte von einem im Verlag eingesetzten Content-Management-System werden getrennt nach Text und multimedialen Inhalten vom Arkitek Eversify-Server erfasst. Da die Eversify-Software in einer laut Agfa sicheren Cloud-Umge-

bung betreut wird, erfordert dieser Dienst keine Investitionen auf Kundenebene – weder in Hardware noch in Software. Stattdessen zahlt der Verlag eine Grundgebühr an Agfa, die den SaaS (Software as a Service) bereitstellt.

Die Daten werden mittels intelligenter Mapping- und Template-Technologien analysiert und automatisch für die Ausgabe verarbeitet, die für eine Vorschau bereitsteht und von der Redaktion geändert werden kann. Die endgültige Publikation wird an eine beliebige Host-Umgebung geliefert, die über die zugehörige markenspezifische oder eigene Reader-Applikation aufgerufen werden kann. In der App, die auch dynamische Inhalte unterstützt, kann dem Leser ein interaktives Umfeld geboten werden.

Als Vorteil von Arkitek Eversify nennt Agfa Graphics, dass die normalen Produktionsabläufe für die Zeitungsherstellung nicht gestört werden. Stattdessen würden die bestehenden Methoden der Zeitung für die Druckproduktion genutzt. Für die Redaktion bedeute dies ein Minimum an Aufwand bei voller Kontrolle über die Aufmachung und Gestaltung. Und im Gegensatz zu anderen Programmen für elektronische Medien orientiere sich Eversify nicht an Design-Programmen, die zeitaufwändig und kostspielig in ihrer Nutzung sind.

Agfa Graphics Mobile Publishing Experten übernehmen neben den Dienstleistungen in der Cloud die komplette Projektierung und Realisierung der verlagsspezifischen App basierend auf Arkitek Eversify Technologie. Damit stehen wichtige technische und wirtschaftliche Grundlagen zur Verfügung, um Verlagen kosteneffiziente und kurzfristige Umsetzungen ihrer elektronischen Zeitungen im crossmedialen Umfeld zu ermöglichen.

► www.agfa-graphics.ch





Gekonnt Verpacken. Die Profis stehen auf KBA.

Wenn es um den Druck und die Veredelung hochwertiger Verpackungen und Displays geht, vertrauen die großen Namen der Branche seit Jahrzehnten KBA. Egal ob Starkkarton, Mikrowelle, Spezialpapiere oder Folien – die hohe Verfügbarkeit und einzigartige Flexibilität der Rapidas im Mittel-, Groß- oder Supergroßformat suchen ihresgleichen. Ein derart umfassendes Know-how bei Lackveredelung, Inline-Produktion, Qualitätsmanagement, Bedruckstofflogistik, Workflow und neuen Anforderungen wie Brand Protection finden Sie nur beim Weltmarktführer im Bogenoffset-Verpackungsdruck.

Koenig & Bauer AG, Bogenoffsetmaschinen
Tel. 0351 833-0, kba-radebeul@kba.com, www.kba.com

 **KBA**
People & Print